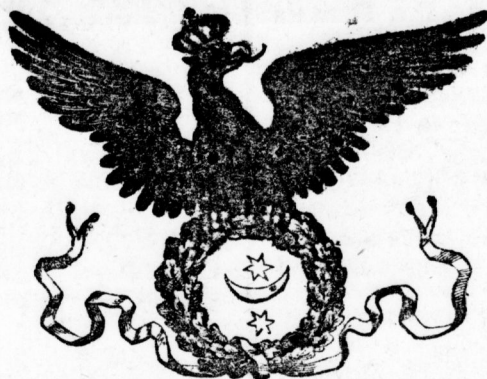


Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle, und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post- Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Richter und
Schwetschke, Universitätsstraße,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Creuschen Buch-
handlung Breitenweg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. S. Schwetschke.)

No. 254.

Halle, Sonnabend den 30 October

1841.

Wegen der Feier der Einführung der Reformation in der Stadt Halle am 31. October und
1. November wird das nächste Stück des Couriers erst Dienstag den 2. November erscheinen.

Deutschland.

Berlin, d. 28. October. Sr. Königl. Hoheit der Groß-
herzog von Mecklenburg-Strelitz und

Sr. Durchlaucht der Herzog Karl von Schleswig-
Holstein-Sonderburg-Glücksburg sind von Dessau hier
eingetroffen.

Die bei dem Land- und Stadtgericht zu Schleusingen
erledigte, jüngste etatsmäßige Assessor-Stelle ist dem Kammerge-
richts-Assessor Curt Schmidt in Sangerhausen den
11. August c. verliehen.

Dem Kammergerichts-Assessor Jacob bei dem Land- und
Stadtgericht zu Zeitz ist zugleich die Verwaltung des Patrimo-
nial-Gerichts Zangenberg widerrufen den 27. August c.
übertragen.

Dem Oberlandesgerichts-Referendar Emil Ludwig
von Stieglitz ist die Verwaltung des Patrimonial-Gerichts
zu Fichtenberg Schallehnschen und Kreynitzschen Theils mit
Gaigsch, desgleichen die Verwaltung des Patrimonial-Ger-
ichts zu Löhnitz mit Pausnitz den 10. September c. über-
tragen.

Der bisher bei der Königl. General-Kommission für die
Provinz Sachsen als Hülfsw. Arbeiter beschäftigte Herr Kammer-
gerichts-Assessor von Schrader ist vom 1. November c. ab
als Special-Kommissarius nach Quersfurt an Stelle des zu
einer andern Bestimmung berufenen Regierungs-Assessors Ma-
rot deputirt.

Der Pfarrer Gottlieb Ferdinand Schreyer in
Wehendorf, Ephorie Quersfurt, ist am 3. October c. im
55. Lebensjahre gestorben.

Detmold, d. 23. Oct. Heute kehrte der hiesige Regie-
rungs-Präsident Eschenburg von seiner Mission nach Berlin,
wohin derselbe, um über den Anschluß des Fürstenthums Lippe
an den deutschen Zollverein zu verhandeln, gesandt war, hieher
zurück. Auf den 4. November d. J. sind die Landstände einberu-
fen, um sich über den Anschluß mit der Landesregierung definitiv
zu beraten.

Frankreich.

Paris, d. 24. Oct. Die Angelegenheiten Spaniens'
kaum noch der fast ausschließliche Gegenstand der Journalpole-
mik, treten schon ganz in den Hintergrund. Man unterhält sich
jetzt nur von den möglichen Folgen der Miskimmung zwischen
dem Tuilerienkabinet und der Regierung zu Madrid. Es steht
inzwischen zu vermuthen, daß Espartero, mit seinem wohl-
feilen Sieg zufrieden, nicht genau untersucht wird, ob die
Fäden des Komplotts, das er mit so geringer Mühe vereitelt
hat, wirklich von Paris aus angesponnen wurden.

Mehrere Regimenter sollen Weisung erhalten haben, nach
der Pyrenäengrenze aufzubrechen; Olozaga soll nicht übel
Willens sein, seine Pässe zu fordern, Salvandy soll einen Wink
bekommen haben, die Abreise nach Madrid aufzuschieben. Man
hat über Bayonne Nachrichten aus den baskischen Provinzen;
sie haben inzwischen aufgehört zu interessiren, da man bereits
weiß, daß die Insurrektion vollständig unterdrückt ist. Sie hat
nur drei Wochen gedauert. Am 2. Oct. erhob O'Donnell die
Fahne des Aufbruchs und am 21. Oct. war er auf der Flucht.
Zu Vittoria hat man sich, als Rodil in die Nähe kam, kurz
gefaßt. Die Municipalbehörde trat mit dem Marquis Ala-
meda in Verathung; das Ergebniß der Konsultation war: es
sei an keine Vertheidigung zu denken. Die Miliz (National-
garde) und die Truppen proklamirten die Contrerevolution. Die
Häupter des Aufstands begaben sich auf die Flucht. Montes
de Oca wurde unterwegs arretirt; den Uebrigen gelang es, zu
entrinnen. Urbistondo, der zu Tolosa stand, sah sich bald
verlassen von seiner Truppe und mußte das Weite suchen. Aus
Madrid hat man Nachrichten vom 18. October. Der Regent
hat abermals ein Manifest an die Nation erlassen. Die Haupt-
stadt war vollkommen ruhig. Außer Diego Leon war kein
Opfer gefallen. Alle Versuche, dem unglücklichen General Gnade
zu erlangen, scheiterten an der Unerbittlichkeit des Regenten.
Alles, was er zugestand, war, daß Diego Leon in seinem
eigenen Wagen nach dem Richtplatz gefahren und nicht degradirt
würde.

Der Prinz von Joinville war am 27. Sept. zu Phila-
delphia.

Großbritannien und Irland.

London, d. 22. Oct. Das Parlament, welches vorläufig nur bis zum 21. d. M. prorogirt war, ist nun gestern wiederum einstweilen bis zum 21. Dezember prorogirt worden.

Die Admiralität läßt jetzt in allen Kriegshäfen Matrosen werben, und es sollen in Folge der bedrohlichen Verhältnisse zu den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika nicht weniger als 26 bis 30 Schiffe in der Ausrüstung begriffen sein.

Am Dienstag, den 19., stieg das Wasser in der Themse wieder bedeutend, jedoch nicht zu derselben Höhe, wie am Tage zuvor. Man berechnet, daß mehr als 10,000 Häuser vom Wasser gelitten haben. Der Schaden, den die Ueberschwemmung während der beiden Tage verursacht hat, ist bedeutend und trifft besonders die Eigenthümer der an der Themse liegenden Speicher und anderer ähnlichen Etablissements.

Spanien.

Telegraphische Depesche. (Bayonne, d. 23. October.) D'onnell ist gestern um 2 Uhr mit etwa 2500 Mann zu Lande angekommen. Die Generale Ortigosa und Faurequy sind mit ihm. Graf Monteron und mehrere Mitglieder der Foraldeputation sind gestern auf französischem Boden eingetroffen.

Bermischtes.

— Grünberg, d. 24. Oct. So wichtig für Berlin und die Mark die in der sogenannten märkischen Schweiz aufgefundenen Braunkohlen Lager zu werden versprechen, so hochwichtig kann für ganz Hinterschlesien und die angrenzende Mark ein Ereigniß werden, das sich in diesem Augenblick in Grünberg vorbereitet. Auch hier sind, fast rund um die Stadt, mehr jedoch noch in dem südlichen begrenzenden Höhenzuge Braunkohlen-Lager entdeckt worden, die allem Anschein nach sehr reichhaltig ausfallen, und eine so vorzügliche Kohle enthalten, wie sie, nach dem Urtheil von Bergwerks-Beamten, in ganz Schlessien nirgends und auch anderweit nur sehr selten gefunden wird. Vorzüglich geeignet verspricht sie, nach demselben günstigen Urtheile, zur Heizung von Lokomotiven, Dampfmaschinen u. s. w. zu sein, was hoffentlich ihren Versandt auch nach der Ferne versichert. Eine Gesellschaft mehrerer reicher und sacherfahrener Männer besitzt bereits die ausgedehntesten Schürfschne, um im nächsten Frühjahr aufs Kräftigste Hand ans Werk zu legen. Die Entdeckung geht von einem Manne aus, der zeitlich erfolglos einen großen Theil seines Lebens der Auffindung von Kohlen-Lagern zugewandt hat. Ehre und Dank seiner Beharrlichkeit!

— Wermelskirchen, d. 19. Oct. Bei den fortwährenden Stürmen und Regen sahen wir heute zum ersten Male die aus dem Oberbergischen, von Rade vorm Walde kommenden Frachtfuhren mit Schnee bedeckt, der dort, einen frühen Winter ansagend, diese Nacht gefallen ist.

— In London machen die beiden, von Dr. Roth erfundenen Rechenmaschinen großes Aufsehen. Die erste verrichtet Addition und Subtraktion, die andere Multiplikation und Division. Beide Maschinen sind von Erz, die erste ist ein Oblongum, 14 Zoll lang, 2 Zoll breit und 1 Zoll tief; die zweite ist zirkelförmig, hat einen Fuß Durchmesser und 3 Zoll Tiefe. Die erste enthält eine Reihe von 10 kleinen, beweglichen Zifferblättern, die durch ein spitziges Werkzeug gerieben werden; ringsumher sind die Nummern angebracht, und darunter eine kleine Gallerie mit Oeffnungen. Man setzt die Zifferblätter, je nach der Operation, die man vornehmen will, in Bewegung, und alsbald kommt das Resultat in den kleinen Oeffnungen der obern Gallerie zum Vorschein. Nach demselben System, aber etwas verwickelter, ist die andere Maschine angelegt.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 28. Oct. 1841.			Pr. Cour.			Pr. Cour.			
	℥	Pr. Cour.		℥	Pr. Cour.		℥	Pr. Cour.	
	Gr.	Brief.	Geld.		Brief.	Geld.		Brief.	Geld.
St.-Schuldsch.	4	104 ¹ / ₂	103 ³ / ₄	Actien.					
Pr. Engl. Obl. 30	4	102	101 ¹ / ₂	Berl. Porsb. Eisenb.	5	122 ³ / ₄	121 ³ / ₄		
Präm. Sch. der Seehandlung.	—	—	79 ¹ / ₂	do. do. Prior. Act.	1 ¹ / ₂	102 ³ / ₄	—		
Kurm. Schuldsch.	3 ¹ / ₂	102 ¹ / ₂	102	Mgd. Ppz. Eisenb.	—	109 ³ / ₄	108 ³ / ₄		
Brl. Stadt-Obl.	4	103 ³ / ₄	103 ¹ / ₄	do. do. Prior. Act.	4	102 ¹ / ₂	102		
Elbinger do.	3 ¹ / ₂	—	—	Berl. Anh. Eisenb.	—	—	102 ³ / ₄		
Danz. do. in Th.	—	48	—	do. do. Prior. Act.	4	102 ³ / ₄	—		
Westp. Pfandbr.	3 ¹ / ₂	102 ¹ / ₄	101 ³ / ₄	Düss. Elb. Eisenb.	5	92	91		
Großh. Pos. do.	4	105 ³ / ₈	105 ¹ / ₈	do. do. Prior. Act.	5	102 ¹ / ₂	—		
Pr. Pfandbr.	3 ¹ / ₂	102 ³ / ₈	101 ⁷ / ₈	Rhein. Eisenb.	5	—	92 ¹ / ₄		
Pomm. do.	3 ¹ / ₂	102 ¹ / ₂	—	Gold al marco					
Rur- u. Rum. do.	3 ¹ / ₂	101 ¹ / ₃	—	Friedrichsd'or					
Schlesische do.	3 ¹ / ₂	101 ¹ / ₄	—	Andere Goldmünzen à Th.					
				Disconto					
				211					
				13 ¹ / ₂					
				8 ¹ / ₄					
				3					
				4					

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Halle, den 28. October.

	3 thl.	7 sgr.	9 pf.	bis	2 thl.	25 sgr.	— pf.
Weizen	1	6	3	—	1	12	6
Roggen	—	22	6	—	—	26	3
Gerste	—	13	9	—	—	16	3
Hafer	—	—	—	—	—	—	—

Magdeburg, den 28. October. (Nach Wispehn.)

Weizen	88	—	72 thl.	Gerste	24	—	25 thl.
Roggen	86 ¹ / ₂	—	39	Hafer	16	—	17

Wasserstand zu Halle

am 29. October:

Oberhaupt 5 Fuß 4 Zoll.
Unterhaupt 6 Fuß — Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 28. October: 20 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 28. bis 29. October.

- Im Kronprinzen: Hr. Geh. Med.-Rath Michaelis a. Magdeburg. Hr. Rittergutsbes. v. Erbau a. Pommern. Hr. Rittergutsbes. Ritterdorf a. Ost-Preußen. Hr. Rentier Salkmann a. Saarbrück. Hr. Hofrath Pfefferberg a. Berlin. Hr. Rentier Werler a. Hamburg. Hr. Banquier Stern a. Berlin. Hr. Partik. de Levée a. Nantes. Die Hrn. Kaufl. Wulf a. Karlsbafen, Oesterheid a. Mainz, Wittenslein a. Elberteld u. Rittershausen a. Barmen.
- Stadt Zürich: Hr. Hofrath v. Schmidt a. Petersburg. Hr. Kunsthdte. Rocca a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Bachhaus a. Erfurt, Krentel a. Schneeberg, Günther a. Nordhausen, Kammerer a. Bremen, Frenzel a. Magdeburg, Hammer a. Dresden, Killinger u. Schmidt a. Leipzig.
- Goldenen Ring: Frau Barenin v. Eberstein a. Schönesfeld. Hr. Ritter v. Trothe a. Rastwig. Hr. Rittergutsbes. v. Alvensleben a. Gatterleben. Hr. Amtm. Harmening a. Ebersleben. Hr. Amtm. Richter a. Walwisch. Hr. Kaufm. Steinbach a. Leipzig. Hr. Stud. Kleit a. Halberstadt.
- Goldnen Löwen: Die Hrn. Stud. Bodenlein u. Richter a. Göttingen. Die Hrn. Kaufl. Richardt a. Mühlhausen, Pahn a. Rhina u. Leipzig a. Leipzig. Hr. Dr. Refert. v. Rastwig a. Breslau. Hr. Gutshof. Polomsky a. Posen. Hr. Thierarzt Hofe a. Giesfeld. Hr. Ciseleur Kraft a. Jena.
- Schwarzen Bär: Hr. Fabr. Sandkuhl a. Zerbst. Hr. Kaufm. Wölker a. Frankfurt. Hr. Def.-Verw. Brendberg a. Weisknis.
- Stadt Pommern: Hr. Inp. Schmidt a. Trebitzsch. Hr. Kaufm. Haukushof a. Köln. Hr. Kaufm. Victor a. Gießen. Hr. Kaufm. Gottschalk a. Kassel. Hr. Kaufm. Gombhardt a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Leib u. Rejus a. Rötten.
- Goldne Kugel: Hr. Defon. Liebers a. Belg. Hr. Kaufm. Lehmann a. Magdeburg. Hr. Partik. Blank a. Bessig.
- Zur Eisenbahn: Hr. Partik. Lehmann a. Dübendorf.

Kunst-Nachricht.
Die Hauptprobe zu der Aufführung des
Messias beginnt Punkt 10 Uhr.
Der Vorstand.

Bekanntmachungen.

Montag, den 1. November,
als am zweiten Festtage des bevorstehenden
Reformationsjubiläums,
Vormittags 11 Uhr,
wird in der St. Moritzkirche zu Halle das
vor hundert Jahren (den 14. Sept. 1741)
zum ersten Male in London öffentlich auf-
geführte Oratorium:

„Der Messias“

von Händel

durch ein bedeutendes Gesang- und Orchester-
Personale zur Aufführung kommen.

Billetts zu den angezeigten Preisen und
Extrte sind in den hiesigen Buchhandlungen
und bei dem Herrn Kaufmann Kising am
Markte zu haben. Auch wird Leherer, so-
wie Herr Buchhändler Lippert am alten
Markte, gütigst dafür sorgen, daß nament-
lich am Tage der Aufführung Eintrittskarten
zu jeder Zeit bei ihnen bereit liegen, da an
den Kirchthüren selbst kein Billetverkauf Statt
finden darf.

Um übrigens etwaigen Irrungen vorzu-
beugen, wird bemerkt: daß die kleineren
Karten für den hohen Chor, die größeren,
mit grünem Rande aber für das Schiff der
Kirche gültig sind.

Theateranzeige.

Sonntag, d. 31. Oct.

Zur Feier des Reformationsfestes: **Gus-
tav Adolph in München.** Histo-
risches Schauspiel in 6 Akten, von Bahrdt,
mit einem Epiloge im Character des Gustav
Adolph gesprochen, verfaßt vom Hrn. Can-
didat L. in Naumburg.

Das Stück ist ganz neu in Scene ge-
setzt und sind die Kostüms fast durchgängig,
namentlich zum Schwedenzuge (aus mehr
denn 100 Personen bestehend) neu.

Dem Leonhardt vom Stadttheater zu
Magdeburg: Maria Lauterbach als Gast-
rolle.

Montag, d. 1. Nov.

Romeo und Julie. Oper in 4
Akten, von Bellini. Das Orchester ist durch
die zur Aufführung des Messias hier anwe-
senden Herrn Musiker, so weit es nur der
Raum erlaubt, verstärkt.

Gegen die Einrichtung, das Theater um
6 Uhr beginnen zu lassen, ist bereits öffent-
lich und auch andererseits soviel gesprochen
worden, daß ich, um den beiderseitigen Wän-
schen entgegenzukommen, von heute an das
Theater um 5 $\frac{1}{2}$ öffnen werde, und der
Anfang der Vorstellungen von nun an um
6 $\frac{1}{2}$ Uhr festgesetzt wird.

W. Isoard.

Am Tage des Reformationsfestes erscheint und werden von allen Buchhandlungen
Bestellungen darauf angenommen:

Denkbuch

an die Einführung der Reformation in Halle.

Den 31. October dieses Jahres feiert die Stadt Halle das 300jährige Jubiläum der
Einführung der Reformation und hat zu diesem Zwecke eine feierliche Anordnung getroffen,
welche dem Gegenstande würdig und angemessen ist. Obgleich nun zwar diese Feierlichkei-
ten nur für die Gegenwart und vorübergehend sind, so muß es auf der andern Seite für
jeden gebildeten evangelischen Christen von höchstem Interesse sein, auch Etwas zu besitzen,
was noch für die spätesten Nachkommen eine immerwährende Erinnerung an dieses so wich-
tige Fest bleibt; wir haben uns deshalb entschlossen, gerade an diesem festlichen Tage ein:

Gedenkbuch an die Einführung der Reformation in Halle

erscheinen zu lassen, welches nebst der ausführlichen aus den besten Quellen geschöpften
Beschreibung dieses Gegenstandes auch noch folgende höchst anziehende und merkwürdige
bildliche Darstellungen in den sehr gelungenen Stahlstichen und Lithographien enthält, als:

- 1) Das Portrait Dr. Martin Luthers in Stahl gestochen mit gold- und silberver-
ziertem Rande.
- 2) Luther als Currentschüler. (Stahlstich.)
- 3) Das Portrait des seligen Justus Jonas in Halle, welcher sich um die Reforma-
tion besonders verdient machte und dessen Portrait in der Marienkirche aufge-
stellt, noch jetzt hochgeehrt wird.
- 4) Getreue Copie des „neuen schönen Altargemäldes von Hübner“ Gebet
die Lilien auf dem Felde &c. in der Marienkirche, welches als ein Meisterwerk
mit Recht bewundert wird.

Endlich enthält dieses Gedenkbuch noch eine musikalische Beilage aller der Musikauf-
führungen, Chöre u. s. w., welche an diesem Festtage in Halle aufgeführt werden und sind
dieselben von dem bekannten Musikdirector Dr. Naue in Halle componirt. Ueberdem ist
das Ganze in schönem allegorischen Umschlag geheset und der Preis für ein solches wahr-
haft werthvolles Kunstwerk auf nur 1 Rthlr. festgesetzt.

Aus alle dem Gesagten wird jeder Unbefangene zugeben, daß dieses Gedenkbuch in
jeder Hinsicht würdig ist, dem Gegenstande seines Entstehens Ehre zu machen, und da we-
der Kosten noch Mühe gescheuet haben, sondern nur den großartigen Zweck stets vor
Augen behielten, so hoffen wir auch im Publikum Anerkennung unseres Strebens zu finden.
Leipzig, im October 1841.

G. Bönicke und Sohn.

Conditorei-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich aufs Neue meine
Conditorei Sonnabend den 30. October eröffne, und bitte mir das schon früher ge-
schenkte Wohlwollen und Vertrauen jetzt wieder in meinem neu eingerichteten Hause,
Leipziger Straße Nr. 396 neben dem goldenen Löwen, auch ferner fortbauern zu lassen.

Ich werde mit allen Sorten täglich frischen Kuchen und Conditoreiwaren in freun-
lich eingerichteten Zimmer aufwarten; jede geehrte Bestellung wird schnell, prompt und
billig ausgeführt.

Halle, den 30. Oct. 1841.

D. Lehmann.

Täglich frische Pfannkuchen, Bouillon mit Fleischpasteten, Baumkuchen, Dominos
auch guten Hallorenkuchen bei

D. Lehmann, Leipziger Straße beim goldenen Löwen.

Necht Münchener und Erfurter Bier im
bairischen Keller, Leipzigerstraße.

Zur Nachkriemess Sonntag und Montag
ladet ergebenst ein

H. W. Preis in Trotha.

Denkmünzen zu 1 $\frac{1}{2}$ Egr. habe ich mich
erschlossen, zu prägen.

F. Höhl, am Kronprinz No. 913.

Wildpret
verschiedener Art frisch und billig bei
W. Hachmann in Halle.

Zur geneigten Beachtung.

Dem heutigen Stück des Couriers habe ich das neueste Verzeichniß meiner Weinpreise beilegen lassen. Ich bitte, solches einer geneigten Beachtung zu würdigen, und mich mit fernerm Vertrauen zu beehren.

Die Preise meiner Ungar-Weine werde ich in Kurzem auf einem besondern Verzeichniß ebenfalls bekannt machen.

Halle.

G. Nawald,

Weinhandlung en gros und en detail.

A. Rowland & Sohn,

No. 20 Hatton Garden in London,

weltberühmtes **Macassar-Öel**, welches einzig und allein Haare hervorbringt und so erhält, ist in Halle nur bei **J. A. Pernice** und bei Niemand anders ächt für 40 Sgr. pro Fläschchen zu kaufen.

In der unterzeichneten, sowie in allen andern hiesigen Buchhandlungen sind die **Gefänge zur gottesdienstlichen Feier**

des **dreibundertjährigen freien evangelischen Bekenntnisses in Halle**

am 31. October und 1. November 1841.

Preis: 1 Sgr.

zu haben.

Buchhandlung des Waisenhauses.

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätzig:

Dr. Martin Luther's Predigten, in Halle in den Jahren 1545 und 1546 gehalten, nebst zwei an dessen Bewohner gerichteten Trostschriften. Zur 300jährigen evangelischen Jubelfeier herausg. von Dr. Heinrich Ernst Bindseil. 4

In Umschlag geheftet Pr. 10 Sgr.

Worte des großen Reformators werden für jeden evangelischen Christen zu jeder Zeit hohe Wichtigkeit haben; um wie viel höher aber steigert sich ihr Werth jetzt, wo wir im Begriff stehen, ein Fest der dankbaren Erinnerung seines Wirkens zu feiern, für uns, da es Worte Luther's sind, die er theils mündlich, theils schriftlich an unsere Voreltern richtete.

Hendel.

Die Ausstellung meist originaler Druckschriften zur Erläuterung der Reformationsgeschichte, mit besonderm Bezug auf die deutsche und hallische Kirchenverbesserung, ist in dem Examinations-Saale der Franckeschen Stiftungen von Sonnabend, den 30. October an bis mehrere Tage nach dem Feste Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 1—4 Uhr geöffnet. Nur an dem ersten Festtage und an dem Nachmittag des zweiten Festtages bleibt dieselbe, der übrigen Feierlichkeiten wegen, geschlossen.

Eintrittskarten sind für einmaligen Besuch zu dem Preise von 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., für die ganze Dauer der Ausstellung zu 5 Sgr. in der Buchhandlung des Waisenhauses zu erhalten. Eben daselbst werden Kataloge der ausgestellten Schriften zu 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. verkauft. Der Reinertrag ist einem milden Zwecke bestimmt.

Halle, d. 27. October 1841.

Künftigen Freitag, als den 5. Nov. e., Vormittags 10 Uhr sollen auf dem hiesigen Königl. Steinkohlenreviere circa 25 Centner Gußeisen und circa 10 Centner Abgänge von Schmiedeeisen, sowie 10 Stück à circa 30 Kubikfuß Raum enthaltende und noch in gutem Zustande sich befindende Fässer öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Esbejün, den 29. Oct. 1841.

Schröder,
Schichtmeister.

Sonnabend und Sonntag Baumkuchen zum Ausschneiden bei Dtho.

Täglich frische Pfannkuchen bei Dtho.

Täglich Bouillon mit Pastetchen bei Dtho.

Sonntag und Montag, als den 31. Oct. und 1. Nov., ladet zum Wurst- und Kirmeßfest ergebenst ein

der Gastwirth Müller
in Nietleben.

Wegen Verminderung des Pferdebestandes der hiesigen Posthalterei sollen am 4ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr fünfzehn Stück

im besten Zustande sich befindende Pferde, nebst dem dazu gehörigen Geschirr, ebenfalls im guten und brauchbaren Stande, im Gasthose zur Eisenbahn gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Halle, den 26. Oct. 1841.

Weißner, Posthalter.

Beredelte Bäume, und Sträucher, Verkauf.

Gutgemachte 8 Sorten Aprikosen. 34 Sorten Pflaumen. 36 Sorten Pflaumen, Süß- und Sauer, Kirschbäume. Schöne Sorten Wein-Fecher. Alle Sorten Akazien, Maulbeeren, so wie alle schönen Englischen Busch- und Zier-Sträucher. Blumen- und Gemüse-Sämerei in großen und kleinen Quantitäten, für möglichst billige Preise zu haben im Lustgarten zu Poplitz bei Nietleben a. d. S.

Kunst- und Handlungsgärtner
A. Koch.

Fahrpläne über die Dampfwagenfahrten bis zum 31. März 1842 fortdauernd, mit Angabe der Personengelder und Frachten, zu haben in der Papierhandlung von A. Friße.

Schöne frische Malaga-Citronen in Kisten und Hunderten, sowie grüne bittere Pomeranzen empfiehlt billigst

Johann Mahels
in Drei Königen.